



Einzureichen an:

Investitionsbank Sachsen-Anhalt
KRM VNP
Domplatz 12
39104 Magdeburg



und elektronisch

- entweder per Datenträger (USB-Stick, CD-/DVD-ROM)
- oder per E-Mail¹ an verwendungsnachweis@ib-lsa.de
- oder über das eCohesion-Portal²

VERWENDUNGSNACHWEIS

Sachsen-Anhalt DIGITAL CREATIVITY
(Finanzplanebene 12.03dsz04.05.2.)

1. ANGABEN DER/DES KUNDEN

Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)

Straße, Hausnummer

Vorwahl/Rufnummer

PLZ

Ort

ggf. Ortsteil

Ansprechpartner zum Verwendungsnachweis (Name, Vorname)

Vorwahl/Rufnummer/Fax

E-Mail

2. ANGABEN ZUR FÖRDERUNG

Kurzbezeichnung des Vorhabens

Durchführungsort

Datum Zuwendungsbescheid/Zuweisungsschreiben

Datum letzter/s Änderungsbescheid/Änderungsschreiben

Vorgangsnummer

Vorsteuerabzugsberechtigt?

Ja

Nein

teilweise mit

%

¹ Bitte beachten Sie hierbei, dass der unverschlüsselte E-Mailversand unsicher und mit diversen Risiken verbunden ist.

² Bitte beachten Sie die Hinweise im Zuwendungsbescheid.



Projektzeitraum und Bewilligungszeitraum (lt. ZB/ÄB*)

Projektzeitraum: Beginn Ende

Bewilligungszeitraum: Beginn Ende

Tatsächlicher Projektzeitraum

Tatsächlicher Projektzeitraum: Beginn** Ende**

Datum der letzten dem Vorhaben zuzurechnenden Zahlung:

Wurden Ausgaben abgerechnet, für die Verträge vor dem bewilligten Projektbeginn abgeschlossen bzw. Aufträge ausgelöst worden sind? Ja Nein

Hinweise:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

** Beginn = Abschluss des ersten Lieferungs- bzw. Leistungsvertrags; Ende = z. B. Zugang letzte Lieferung/Fertigstellung

3. SACHBERICHT

Kurzer Abriss des durchgeführten Vorhabens unter Berücksichtigung des Erfolgs und der Auswirkungen des Vorhabens, der Erreichung des Zuwendungszwecks, etwaiger Abweichungen von der Planung in finanzieller (insbes. Abweichungen >20% in den Einzelansätzen des Ausgabenplanes, bei Abweichungen in der Finanzierung, unausgeglichene Einnahme-/Ausgabeseite), inhaltlicher, räumlicher und zeitlicher Hinsicht sowie relevanter Änderungen in den rechtlichen Verhältnissen des Zuwendungsempfängers. Ausführungen bitte auf einem gesonderten Blatt vornehmen!

4. ERGÄNZENDE ANGABEN BEI EU-KOFINANZIERUNG

4.1 Aufbewahrungsort aller mit diesem Vorhaben/Projekt in Zusammenhang stehenden Originalunterlagen

(Belege, Lohnunterlagen, Vergabedokumentation, etc.)

<input type="text" value="Name/Firma (ggf. lt. Handelsregister/Vereinsregister)"/>		<input type="text" value="Straße, Hausnummer"/>	
<input type="text" value="PLZ"/>	<input type="text" value="Ort"/>	<input type="text" value="ggf. Ortsteil"/>	

4.2 Identifizierbarkeit des Vorhabens

Ist zur eindeutigen Identifizierbarkeit des Vorhabens über die Verwendung der Fördermittel gesondert Buch geführt oder ein geeigneter, vorhabensbezogener Buchführungscode verwendet worden?

Ja Nein Bemerkung

5. ZAHLENMÄSSIGER NACHWEIS

5.1 Ausgaben (in Euro)

Bezeichnung der Kostengruppe (KG) lt. ZB/ÄB*	Ausgaben lt. ZB/ÄB*	tatsächliche Ausgaben/Ausgaben auf Basis von Kostenpauschalen
zuwendungsfähige Ausgaben		
Projektentwicklung		
Personalausgaben		
für zusätzliches Personal	<input type="text"/>	<input type="text"/>
für Stammpersonal	<input type="text"/>	<input type="text"/>
für Unternehmerlohn	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Sachausgaben/Verwaltungsausgaben	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Investitionen	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Produktion

Personalausgaben

für zusätzliches Personal

für Stammpersonal

für Unternehmerlohn

Sachausgaben/Verwaltungsausgaben

Investitionen

Vertrieb

Personalausgaben

für zusätzliches Personal

für Stammpersonal

für Unternehmerlohn

Sachausgaben/Verwaltungsausgaben

Investitionen

Summe der zuwendungsfähigen Ausgaben

Summe der nicht zuwendungsfähigen Ausgaben

Gesamtsumme der Ausgaben

Hinweis:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

5.2 Finanzierung der Ausgaben (in Euro)

Finanzierungsmittel

bewilligt lt. ZB/ÄB*

tatsächlich finanziert

Eigenmittel (bitte bezeichnen)

Bewilligte Zuwendung

Fremdmittel

Weitere Fördermittel aus öffentlichen Mitteln und/oder sonstige öffentliche Finanzierungshilfen (bitte bezeichnen)

Sonstige Fremdmittel (bitte bezeichnen)

Summe der Finanzierungsmittel

Hinweis:

* ZB=Zuwendungsbescheid, ÄB=Änderungsbescheid

5.3 Höhe der beanspruchten Zuwendung

Die bewilligte Zuwendung wird

vollständig in Höhe eines Betrages von Euro beansprucht.*

* Der beanspruchte Betrag ist oben als tatsächlicher Finanzierungsbaustein einzutragen, auch wenn er noch nicht vollständig ausgezahlt wurde.

Hinweis:

Für beanspruchte Mittel, die bisher nicht ausgezahlt worden sind, ist diesem Verwendungsnachweis ein Auszahlungsantrag beizufügen. Bereits ausgezahlte Mittel, die nicht mehr beansprucht werden, sollten zur Vermeidung weiterer laufender Zinsansprüche vor abschließender Prüfung des Verwendungsnachweises/Schlussberichtes zurückgeführt werden. Hierzu setzen Sie sich bitte mit uns in Verbindung.

6. DEM VERWENDUNGSNACHWEIS WURDEN NACHFOLGENDE UNTERLAGEN BEIGEFÜGT

- Sachbericht gemäß Ziffer 3. dieses Verwendungsnachweises
- ggf. weitere unter Ziffer 10. des Zuwendungsbescheides benannte Unterlagen
- sofern noch nicht eingereicht: Projektbericht gemäß Ziffer 7.2.9 und Ziffer 10. des Zuwendungsbescheides
- sofern noch nicht im Rahmen der Antragstellung bzw. Auszahlung eingereicht: Einmaliger Nachweis der Sozialversicherungspflicht für förderfähiges Personal gem. Ziffer 5.2.2.1 der Richtlinie anhand der Meldung zur Sozialversicherung bzw. Meldebescheinigung
- Nachweis der Sicherstellung des Urheberrechts gemäß Ziffer 7.2.10 des Zuwendungsbescheides sofern Urheberrechte von Relevanz sind und die Erklärung unter Ziffer 7 n) dieses Verwendungsnachweises nicht zutreffend ist.
- Untersagung der Werbeerlaubnis für das Land Sachsen-Anhalt gemäß Ziffer 7.2.10 des Zuwendungsbescheides sofern die Erklärung unter Ziffer 7 o) dieses Verwendungsnachweises nicht zutreffend ist.

7. ERKLÄRUNGEN DER/DES KUNDEN

- a) Ich/Wir erkläre(n), dass die Ausgaben notwendig waren und mit den Fördermitteln wirtschaftlich und sparsam verfahren wurde.
- b) Ich/Wir erkläre(n), dass in den abgerechneten förderfähigen Ausgaben keine Umsatzsteuer enthalten ist, soweit diese gemäß § 15 Umsatzsteuergesetz (UStG) als Vorsteuer abziehbar ist und auch keine Rückerstattung gezahlter Umsatzsteuer enthalten ist.
- c) Ich/Wir erkläre(n), dass die Aufträge, die den in diesem Verwendungsnachweis abgerechneten Leistungen zugrunde liegen, gemäß den im Zuwendungsbescheid genannten Regelungen zur Auftragsvergabe vergeben und dokumentiert worden sind. Mir/Uns ist bekannt, dass die Investitionsbank Sachsen-Anhalt (IB) weitere Prüfungen vornehmen kann.
- d) Ich/Wir erkläre(n), dass zum Nachweis der Einzelausgaben die mit den Auszahlungsanträgen bzw. diesem Verwendungsnachweis eingereichten Einzelaufstellungen der Ausgaben vollständig und richtig sowie die dazu eingereichten quittierten Rechnungen oder gleichwertige Buchungsbelege Originale sind.
- e) Ich/Wir erkläre(n), dass für das durchgeführte Projekt keine weitere Förderung beantragt, zugesichert oder bewilligt wurde und keine weiteren Mittel als die abgerechneten zur Verfügung stehen.
- f) Ich bin/Wir sind zahlungsfähig, und gegen mich/uns steht ein (Verbraucher-)Insolvenzverfahren nicht unmittelbar bevor und ist nicht beantragt, eröffnet oder mangels Masse abgelehnt oder eingestellt worden.
- g) Ich/Wir erkläre(n), dass die Belege für die Durchführung des Projektes, gesondert von übrigen Belegen meines/unseres Unternehmens, mindestens bis zum 31.12.2028 an dem unter Ziffer 4.1 dieses Verwendungsnachweises angegebenen Aufbewahrungsort aufbewahrt werden, sofern nicht nach steuerrechtlichen oder anderen Vorschriften eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist.
- h) Ich/Wir erkläre(n), dass die förderfähigen Wirtschaftsgüter im Anlagevermögen des Kunden aktiviert wurden (maßgeblich ist die Steuerbilanz) bzw. im Rahmen des Vorhabens angeschaffte Gegenstände durch den Kunden inventarisiert wurden.
- i) Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir eine Änderung des unter Ziffer 4.1 dieses Verwendungsnachweises genannten Aufbewahrungsortes unverzüglich mitteilen.
- j) Sofern Reisekosten in den Auszahlungsanträgen oder im Verwendungsnachweis abgerechnet wurden, erkläre(n) ich/wir, dass ich/wir die Abrechnung nach den Vorschriften des Bundesreisekostengesetzes (BRKG) in der jeweils geltenden Fassung vorgenommen haben.
- k) Zusätzliche Erklärung bei Einreichung des Verwendungsnachweises auf einem Datenträger (PDF-Datei, Excel-Datei etc.): Die Angaben dieses Verwendungsnachweises sowie auf den Anlagen und auf gegebenenfalls selbst erstellten Anlagen wurden auf dem beigefügten Datenträger

CD/DVD USB-Stick anderes (bitte benennen)

gespeichert. Die Richtigkeit und Vollständigkeit der dortigen Angaben und ihre Übereinstimmung mit den Büchern und Belegen wird bestätigt.

- l) Ich/Wir erkläre(n), dass

eine eigene Prüfeinrichtung besteht und der Verwendungsnachweis durch diese eigene Prüfungseinrichtung gem. Nr. 7.2 ANBest-P/ANBest-Gk vorgeprüft wurde. Das Ergebnis wurde in u. g. Erklärung bescheinigt.

keine eigene Prüfeinrichtung besteht.

- m) Die von mir/uns gemachten Angaben im Verwendungsnachweis und in den unter Ziffer 6. benannten Anlagen sind vollständig, richtig und stimmen mit den Büchern und Belegen überein.
- n) Ich/Wir erkläre(n), dass die angeschafften Fördergegenstände nicht von Urheberrechten betroffenen sind bzw. sofern Urheberrechte von Relevanz sind, die Sicherstellung dieser Urheberrechte gemäß Ziffer 7.2.10 des Zuwendungsbescheides an Hand geeigneter Unterlagen nachgewiesen wurde.
- o) Ich/Wir erkläre(n) unser Einverständnis zu der unbefristeten Werbeerlaubnis für das Land Sachsen-Anhalt gemäß Ziffer 7.2.10 des Zuwendungsbescheides.
- p) **Nur bei Betrieben und Unternehmen: Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs:** Mir/Uns ist bekannt, dass die Angaben dieses Verwendungsnachweises zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1., 4.2 sowie 5.1, 5.2, 5.3 und die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 6. sowie die Erklärungen in Ziffer 7.a), 7.b), 7.c), 7.d), 7.e), 7.f), 7.g), 7.h), 7.i), 7.j), 7.k), 7.l) und 7.m) subventionserheblich im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist. Subventionserheblich sind ferner solche Tatsachen, die durch Scheingeschäfte oder Scheinhandlungen verdeckt werden, sowie Rechtsgeschäfte oder Handlungen unter Missbrauch von Gestaltungsmöglichkeiten im Zusammenhang mit der beantragten Zuwendung (§ 4 SubvG). Gemäß § 3 SubvG besteht zudem die Verpflichtung, unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Subvention oder des Subventionsvorteils entgegenstehen oder für die Rückforderung der Subvention oder des Subventionsvorteils erheblich sind. Wir/ich verpflichte/n uns/mich, Ihnen Änderungen der vorgenannten Angaben unverzüglich zu übermitteln, sobald diese bekannt werden.

UNTERSCHRIFT DES KUNDEN

Ort, Datum

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)

Name des Unterzeichnenden (Druckbuchstaben)

8. BESTÄTIGUNG DURCH EIGENE PRÜFUNGSEINRICHTUNG

Hinweis:

Für Kommunen im Geltungsbereich der ANBest-Gk ist die Erklärung durch das zuständige Rechnungsprüfungsamt auszufüllen. Für sonstige Zuwendungsempfänger im Geltungsbereich der ANBest-P gelten als eigene Prüfungseinrichtungen z. B. eine Revisionsabteilung/Innenrevision und ähnliche Stellen, die organisatorisch zum Zuwendungsempfänger gehören.

Die Angaben des Verwendungsnachweises wurden geprüft durch

Bezeichnung der Prüfungseinrichtung

PLZ

Ort

Straße, Hausnummer

- a) Ich/Wir bescheinige(n), Originalrechnungen und –zahlungsbelege sowie Unterlagen zur Vergabe von Aufträgen für das Vorhaben
 - vollständig stichprobenhaft geprüft zu haben.
 - Bei der Stichprobe wurde ein Anteil von v. H. der Belege und v. H. der förderfähigen Ausgaben erreicht.
- b) Die Ausgaben waren notwendig, es wurde wirtschaftlich und sparsam verfahren.
- c) Die Angaben dieses Verwendungsnachweises entsprechen der Wahrheit. Die geprüften Unterlagen stimmen mit den Angaben im Verwendungsnachweis überein.
- d) Die Zuwendung wurde zweckentsprechend verwendet und der mit der Zuwendung beabsichtigte Zweck wurde erreicht.

e) Die Prüfung des Verwendungsnachweises hat folgendes ergeben (bitte ggf. auf einem gesonderten Blatt ergänzen):

f) **Belehrung über die Strafbarkeit des Subventionsbetrugs – gilt nur bei Betrieben und Unternehmen (einschließlich öffentlicher Unternehmen):** Mir/Uns ist bekannt, dass diese Bestätigung und die Angaben in diesem Verwendungsnachweis zu den Ziffern 1., 2., 3., 4.1, 4.2, 5.1, 5.2 und 5.3 sowie die Angaben in den Anlagen gemäß Ziffer 6. subventionserhebliche Tatsachen im Sinne des § 264 StGB sind und dass ein Subventionsbetrug nach dieser Vorschrift strafbar ist.

UNTERSCHRIFT DES PRÜFERS

Ort, Datum

Name des Unterzeichnenden (in Druckbuchstaben)

Unterschrift (Stempel, sofern relevant)